

**RS OGH 1999/11/11 6Ob4/99b,
6Ob165/04i (6Ob166/04m),
6Ob235/07p, 6Ob236/07k,
6Ob267/08w, 6Ob226/09t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.11.1999

Norm

AußStrG §2 Abs2 Z5 F

AktG §225a

AktG §226

AktG §227

FBG §15

UmwG §5 Abs5

Rechtssatz

Diese Gläubigerschutzbestimmungen sind keine abschließende Regelung. Sie greifen erst nach Rechtswirksamkeit der Verschmelzung ein und entbinden das Gericht nicht von der vorherigen Prüfung der Zulässigkeit der Verschmelzung nach dem Kapitalerhaltungsgrundsatz.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 4/99b
Entscheidungstext OGH 11.11.1999 6 Ob 4/99b
Veröff: SZ 72/172
- 6 Ob 165/04i
Entscheidungstext OGH 26.08.2004 6 Ob 165/04i
- 6 Ob 235/07p
Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 235/07p
Veröff: SZ 2007/175
- 6 Ob 236/07k
Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 236/07k
- 6 Ob 267/08w
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 267/08w
Vgl
- 6 Ob 226/09t
Entscheidungstext OGH 15.04.2010 6 Ob 226/09t
nur: Diese Gläubigerschutzbestimmungen sind keine abschließende Regelung. (T1); Veröff: SZ 2010/35

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112747

Im RIS seit

11.12.1999

Zuletzt aktualisiert am

15.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at